

Pressemitteilung

Veterinäramt für Landkreis und Stadt Göttingen legt Abschlussbericht zur Untersuchung eines Norovirus-Ausbruchs im Frühsommer 2023 vor

Im Juni 2023 waren aus verschiedenen Einrichtungen im Landkreis Göttingen, die ihre Gemeinschaftsverpflegung von einer Göttinger Großküche bezogen hatten, Fälle von Magen-Darm-Erkrankungen gemeldet worden. Jetzt liegt der vom Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, dem Veterinäramt sowie dem Gesundheitsamt für Landkreis und Stadt Göttingen erstellte Abschlussbericht vor.

Darin heißt es, dass Noroviren zwar in den Lebensmitteln und Rohwaren nicht direkt nachgewiesen werden konnten. Allerdings führen die umfassenden Befragungen der Einrichtungen und Erzieherinnen, die daraus resultierende statistische Auswertung und die Genomsequenzierung der positiven Stuhlproben zu dem eindeutigen Schluss, dass von der BioKücheLeinetal gelieferte Essen Auslöser der Erkrankungen waren. Auch wenn das konkrete Lebensmittel nicht festzustellen war, bleibt der dringende Verdacht, dass ein selbst hergestelltes Dessert, in dem u.a. eine Tiefkühlbeerenmischung verarbeitet wurde, für die Krankheitsfälle verantwortlich war.

Der Geschäftsführer der Großküche im Landkreis Göttingen informierte am Freitag, 09. Juni 2023, selbst am Vormittag den Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Verbraucherschutzamtes für den Landkreis und die Stadt Göttingen über ihm bekannt gewordene Magen-Darm-Erkrankungen bei Kindern aus Kindertagesstätten. Diese Einrichtungen waren mit Essen aus seiner Großküche beliefert worden. Daraufhin suchten Mitarbeiter*innen der Lebensmittelüberwachung unverzüglich den Küchenbetrieb auf. Hinweise auf Hygienemängel ergaben sich nicht. Die im Betrieb vorhandenen sogenannten „Rückstellproben“ – dies sind jeweils den gefertigten Speisen entnommene Proben – wurden in Abgleich mit den Speiseplänen der letzten zwei Wochen amtlich in Verwahrung genommen. Im Betrieb selbst waren keine Krankheitsfälle aufgetreten.

Als möglicherweise krankheitsauslösende Speise war ein Dessert in Betracht gekommen. Von diesem Dessert gelangten über 1.700 Portionen zur Verteilung in 57 Kindertagesstätten und Kinderkrippen sowie in 8 weiterführende Schulen, wovon - bis auf eine weiterführende Schule im LK Northeim - alle im Landkreis Göttingen gelegen sind.